



24.10.2012

MITTEILUNG AN DIE MITGLIEDER

Betrifft: Petition 1326/2011, eingereicht von Moritz Diehl, deutscher Staatsangehörigkeit, und Wubbo Ockels, niederländischer Staatsangehörigkeit, im Namen der Airborne Wind Energy-Technologie, unterzeichnet von 74 weiteren Personen, zur Entwicklung der Airborne Wind Energy-Technologie in Europa

1. Zusammenfassung der Petition

Die Petenten erklären, dass durch in der Luft betriebene Installationen, die unter anderem mithilfe von Flugdrachen starke Windströmungen in großer Höhe über der Erde nutzen (Airborne Wind Energy – AWE), bei der Erzeugung erneuerbarer Energien große technologische Fortschritte erzielt werden. Der Großteil der Pionierarbeit zur Verwirklichung der AWE-Technologie wurde bereits geleistet, und der nächste Schritt ist die Prüfung und Markteinführung dieser Technologie. Dafür sind die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Industrie sowie die Unterstützung der EU erforderlich. Die Petenten ersuchen daher darum, die AWE-Technologie in die EU-Agenda zur Förderung der Windenergie aufzunehmen. Vor allem die Formulierung eines Aufrufs im Achten Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung in Bezug auf innovative Windkrafttechnologie oder sogar AWE-Technologien könnte die Entwicklung der AWE-Technologie wesentlich fördern. Die Petenten sind davon überzeugt, dass die AWE-Technologie einen großen wirtschaftlichen Nutzen mit sich bringen und dazu beitragen kann, die ehrgeizigen CO₂-Emissionsziele der EU zu erreichen.

2. Zulässigkeit

Für zulässig erklärt am 26. März 2012. Die Kommission wurde um Auskünfte gebeten (Artikel 202 Absatz 6 der Geschäftsordnung).

3. Antwort der Kommission, eingegangen am 24. Oktober 2012

CM917158DE.doc

PE498.097v01-00

Die Petenten erklären, dass durch in der Luft betriebene Installationen, die unter anderem mithilfe von Flugdrachen starke Windströmungen in großer Höhe über der Erde nutzen (Airborne Wind Energy – AWE), bei der Erzeugung erneuerbarer Energien große technologische Fortschritte erzielt werden konnten. Die Petenten ersuchen daher darum, die AWE-Technologie in die EU-Agenda zur Förderung der Windenergie und insbesondere in das Programm „Horizont 2020“ aufzunehmen. Die Petenten übermittelten der Kommission die gleiche Petition.

Auch wenn es von den Petenten nicht erwähnt wurde, unterstützt die Kommission bereits Projekte in Zusammenhang mit der AWE-Technologie durch das 7. Rahmenprogramm. Erstens hat der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen in Bezug auf den Programmbereich „Künftige und neu entstehende Technologien“ (Future and Emerging Technologies (FET)) im Rahmen des Themenbereichs Energie zur Unterstützung des Projekts HAWE¹ geführt. Zweitens wurde im vergangenen Jahr einem der Petenten eine Finanzhilfe des Europäischen Forschungsrates (EFR) für dessen Programm HIGHWIND² gewährt. Drittens wird im Rahmen des Themenbereichs Verkehr das Projekt „KITVES“³ unterstützt.

Die Petition zeigt, dass ein großes Interesse und Unterstützung von Seiten der beteiligten Akteure, sowohl in der Forschung als auch in der Industrie, besteht, was für die künftige Entwicklung dieser Technologie sehr ermutigend ist. Es wird jedoch deutlich, dass eine Reihe von wichtigen Hindernissen, sowohl technischer als auch nicht technischer Natur, im Rahmen des Innovationsprozesses und für den möglichen Einsatz dieser Technologie noch überwunden werden muss. Diese Hindernisse beinhalten neben technologischen Problemen Regulierungs- und Sicherheitsfragen sowie Konkurrenz für die Nutzung des Luftraums auf den betreffenden Höhen.

Vorerst bestehen angesichts des Entwicklungsstands dieser Technologie keine Gründe, von der allgemeinen Regelung abzuweichen, den Wettbewerb zwischen verschiedenen Ansätzen und Vorschlägen zu öffnen. Die Kommission wird jedoch die Entwicklungen überwachen und könnte erwägen, die Umsetzung dieser Technologie zu verfolgen, insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Programms „Horizont 2020“.

Schlussfolgerung

Die Kommission wird die Fortschritte in diesem Bereich weiterhin verfolgen und prüfen, ob, die AWE-Technologie für eine effektive Nutzung von Windenergie eingesetzt werden kann. Eine weitergehende Zielsetzung scheint verfrüht, könnte aber zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Durchführung des Programms „Horizont 2020“ in Betracht gezogen werden.

¹ High Altitude Wind Energy - <http://www.omnidea.net/hawe>

² Simulation, Optimierung und Kontrolle von Windkraftgeneratoren in großer Höhe - www.highwind.be.

³ Energieerzeugung an Bord von Schiffen auf deren Schaufelflächen für den Antrieb und ähnliche Funktionen: <http://www.kitves.com/wind.aspx>.